



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

Corporate Equity Partners-Konzern
3-Monatsfinanzbericht 2012

Adressen

Corporate Equity Partners AG

Sitz der Gesellschaft:
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

Tochtergesellschaften

The Fantastic TM GmbH
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

Corporate Equity Direct GmbH
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz

SICARA FASHION ACCESSORIES SARL
ZA des Marchais – 7, Rue des Peupliers
77590 Bois le Roi
Frankreich

Rechtliche Hinweise

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende 3-Monatsfinanzbericht gibt die Situation des Corporate Equity Partners-Konzerns am 31. März 2012 wieder.

Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im 3-Monatsfinanzbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. "wird", "erwartet", "könnte", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Auffassung", "prognostiziert" oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches des Corporate Equity Partners-Konzerns davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung des Corporate Equity Partners-Konzerns nehmen sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen der Corporate Equity Partners-Konzern tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc. *

Der Corporate Equity Partners-Konzern warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses 3-Monatsfinanzberichtes wieder. Der Corporate Equity Partners-Konzern übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

Der Konzern im Überblick (nach IFRS)

ERTRAGSLAGE	01.01. – 31.03.2012	01.01. – 31.03.2011
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	909.056	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	645.074	0
Betriebsergebnis (EBIT)	37.471	-96.448
Periodenergebnis	-30.871	-96.432
Gesamtergebnis	-27.995	-125.637

CASHFLOW	EUR	EUR
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-945.609
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-354.390	-844
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.319.783	0
Umrechnungsdifferenzen	2.876	-30.603
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel	22.660	-160.422
Konsolidierungsbedingte Änderungen der Finanzmittel	135.415	0
Liquide Mittel zum Ende des 1. Quartales	864.143	990.074

VERMÖGENS- / KAPITALSTRUKTUR	31.03.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen)	3.406.983	19.560
Kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen)	3.990.372	722.347
Kurzfristige Schulden	4.749.752	113.894
Langfristige Schulden	662.883	0
Eigenkapital	1.984.720	628.013
Eigenkapitalquote	26,8%	84,6%
Bilanzsumme	7.397.355	741.907

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Adressen	2
Rechtliche Hinweise	3
Der Konzern im Überblick (nach IFRS)	4
Bericht des Verwaltungsrates	6
Konzernzwischenabschluss	10
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	16
Impressum	23

Bericht des Verwaltungsrates

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde des Unternehmens,

im abgelaufenen 1. Quartal 2012 haben wir die Mehrheitsbeteiligung an der SICARA FASHION ACCESSORIES SARL (nachfolgend SICARA) abgeschlossen. SICARA ist im Vertrieb von Mode-Accessoires, in erster Linie Sonnen- und Lesebrillen, über große Supermarktketten in Frankreich tätig. Darüber hinaus hat die Gesellschaft den exklusiven Vertrieb von modischen Freizeitschuhen des italienischen Marktführers De Fonseca an französische Supermarktketten und den Sportfachhandel aufgenommen, welches die bisher starke Abhängigkeit vom Sommergeschäft reduzieren soll.

Durch den Erwerb der SICARA hat sich das Geschäft des Corporate Equity Partners-Konzerns deutlich verändert, der in den letzten Jahren keinen operativen Geschäftsbetrieb aufwies. SICARA hat seit dem 1. März 2012 Netto-Umsatzerlöse (nach Abzug von Rückstellungsdotierungen für entsprechende Retouren und Rabatte) in Höhe von TEUR 909 bei einem Periodenüberschuss von TEUR 210 erzielt. Für das gesamte erste Quartal erzielte Sicara einen Netto-Umsatz von TEUR 1.760 und einen vorläufigen Periodenüberschuss von TEUR 343.

Die Corporate Equity Partners AG hat an zwei Kapitalerhöhungen der SICARA in Höhe von insgesamt TEUR 1.195 teilgenommen und dafür einen Stimmrechts- und Ergebnisanteil von 79% an dieser Gesellschaft erworben. Die Einlage in das Eigenkapital der SICARA ist im ersten Quartal 2012 vollständig eingezahlt worden. In der Kapitalflussrechnung wird nur die Auszahlung für die erste Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 353 ausgewiesen, weil die Auszahlung der zweiten Kapitalerhöhung nach dem Erwerbszeitpunkt stattfand und im Rahmen der Konzernkonsolidierung in der Gruppe nicht mehr ausgewiesen wird.

Die für das 1. Quartal 2012 vorgenommene Kaufpreisallokation ist aufgrund der zeitlichen Nähe zum Abschlussstichtag vorläufig. Nach Abschluss der Hauptsaison für SICARA, Ende Mai 2012, wurden die detaillierten Arbeiten zur Ermittlung der Verkehrswerte für die Kaufpreisallokation begonnen, welche die angegebenen, vorläufigen Zahlen revidieren könnten.

SICARA hat eine schwierige Zeit hinter sich; ein Umstand, der der Corporate Equity Partners AG die Chance zur Beteiligung zu attraktiven Konditionen – nämlich unter Nominalwert des Eigenkapitals – eröffnete. Die wichtigsten Restrukturierungsmaßnahmen sind jedoch bereits umgesetzt worden. Mit dem Anteilerwerb wurde ein umfassendes Post-Merger-Verbesserungsprogramm initiiert, das alle betrieblichen Bereiche umfasst und auf einen Zeitraum von einem Jahr angelegt ist. Die erste Phase, das sogenannte 100 Tage Programm mit 15 operativen Verbesserungsinitiativen, ist bis Ende Mai 2012 bereits erfolgreich abgeschlossen worden und soll in der kommenden Winter- und Sommer-Kollektion bereits Wirkung zeigen. Die Corporate Equity Partners AG begleitet dieses Programm über den gesamten Prozess hinweg.

Der Verwaltungsrat dankt allen Geschäftspartnern, Freunden und Aktionären der Gesellschaft für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden auch in Zukunft hart dafür arbeiten, das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen und die Aktie der Corporate Equity Partners AG zu einem erfolgreichen Investment zu machen.

Kommentar zum Konzernzwischenabschluss per 31. März 2012

Durch die mehrheitliche Übernahme und die Konsolidierung der SICARA FASHION ACCESSORIES SARL weist das Zahlenwerk des Corporate Equity Partners-Konzerns erstmals seit mehreren Jahren wieder operatives Geschäft aus. Der Verwaltungsrat weist daher darauf hin, dass dadurch eine Vergleichbarkeit der Zahlen mit denjenigen des Vorjahresquartals (Gesamtergebnisrechnung und Cash Flow-Rechnung) bzw. des Bilanzstichtags zum 31. Dezember 2011 (Bilanz) nicht gegeben ist.

Innerhalb der Aktiva-Seite der Bilanz wurden sowohl die lang- als auch die kurzfristigen Vermögenswerte durch die Konsolidierung der SICARA erheblich ausgebaut. Die langfristigen Vermögenswerte, die zum 31. Dezember 2011 mit EUR 19.560 bzw. einem Anteil von 2,6% an der Bilanzsumme nur eine untergeordnete Rolle spielten, nahmen um EUR 3.387.423 bzw. 17.318,1% auf EUR 3.406.983 zu. Die mit Abstand größten Positionen der langfristigen Vermögenswerte sind Grundstücke und Bauten mit EUR 2.026.868 und die im Zusammenhang mit dem Mehrheitserwerb der SICARA entstandenen Immateriellen Anlagen, bestehend aus der Bewertung des Kundenstammes mit EUR 981.705 und dem Goodwill mit EUR 25.538. Darüber hinaus wurden aktive latente Steuern mit EUR 133.130 und sonstige Finanzanlagen und Ausleihungen mit EUR 125.119 bewertet. Alle diese Positionen wiesen zum 31. Dezember 2011 noch einen Wert von EUR 0 aus.

Neben den langfristigen Vermögenswerten nahmen auch die kurzfristigen Vermögenswerte deutlich zu und stiegen um EUR 3.268.025 bzw. 452,4% von EUR 722.347 auf EUR 3.990.372. Dabei nahmen die übrigen Forderungen gegenüber Dritten auf EUR 1.768.603 (31. Dezember 2011: EUR 14.364) und die Vorräte auf EUR 1.333.406 (31. Dezember 2011: EUR 0) zu. Die aktive Rechnungsabgrenzung erreichte EUR 24.220 nach EUR 1.915 zum 31. Dezember 2011. Die liquiden Mittel lagen mit EUR 864.143 um EUR 158.075 bzw. 22,4% über dem Bestand vom 31. Dezember 2011, als diese noch bei EUR 706.068 lagen. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. März 2012 EUR 7.397.355 und lag damit um EUR 6.655.448 bzw. 897,1% über dem Betrag vom Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2011 (EUR 741.907).

Die kurzfristigen Schulden des Corporate Equity Partners-Konzerns erreichten per 31. März 2012 EUR 4.749.752 bzw. 64,2% der Bilanzsumme. Gegenüber dem 31. Dezember 2011 verzeichneten diese einen Anstieg um EUR 4.635.858 bzw. um 4.070,3%. Größte Einzelposition innerhalb der kurzfristigen Schulden sind die sonstigen Rückstellungen mit EUR 2.202.541 (31. Dezember 2011: EUR 0). Diese betreffen hauptsächlich die geschätzten Produktretouren und Mengenrabatte von SICARA und werden im Zusammenhang mit der Ermittlung des Netto-Umsatzes gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen bei EUR 1.875.266 und damit um EUR 1.865.663 über dem Wert vom 31. Dezember 2011 (EUR 9.603). Übrige Verbindlichkeiten werden mit EUR 365.974 (31. Dezember 2011: EUR 7.053) und Steuerverbindlichkeiten mit EUR 276.298 (31. Dezember 2011: EUR 1.525) ausgewiesen. Die passive Rechnungsabgrenzung lag bei EUR 29.673 nach EUR 95.713 per 31. Dezember 2011.

Seit vielen Jahren weist der Corporate Equity Partners-Konzern zum Ende des 1. Quartales 2012 wieder langfristige Schulden aus. Diese lagen bei EUR 662.883 bzw. 9,0% der Bilanzsumme und bestehen ausschließlich aus latenten Steuern.

Das Eigenkapital des Corporate Equity Partners-Konzerns nahm um EUR 1.356.707 bzw. 216,0% von EUR 628.013 auf EUR 1.984.720 zu. Zwar reduzierte sich das Aktienkapital durch die im Februar 2012 von der außerordentlichen Generalversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung mit anschließender Kapitalerhöhung von EUR 1.438.190 auf EUR 626.342 doch wurde dadurch auch der Verlustvortrag von ursprünglich EUR 1.101.046 eliminiert. Stattdessen weist das Eigenkapital nun Gewinnreserven in Höhe von EUR 366.545 auf. Erstmals werden durch die Mehrheitsübernahme der SICARA auch Minderheitenanteile (EUR 253.701) ausgewiesen. Währungsdifferenzen wirkten sich mit EUR 769.003 positiv auf das Eigenkapital des Konzerns aus, während der Periodenverlust das Eigenkapital mit EUR 30.871 belastete.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 26,8% nach 84,6% zum 31. Dezember 2011.

Die **Gesamtergebnisrechnung** des Corporate Equity Partners-Konzerns weist im 3-Monatsabschluss 2012 den zeitanteiligen Umsatz der SICARA seit der Mehrheitsübernahme im ersten Quartal 2012 aus. Dieser lag bei EUR 909.056 für den Monat März 2012. Bei zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Aufwendungen in Höhe von EUR 263.982 erreichte das Bruttoergebnis vom Umsatz EUR 645.074. Die Werte dieser Positionen lagen im Vergleichszeitraum (erstes Quartal 2011) bei jeweils EUR 0.

Der Personalaufwand stieg deutlich um EUR 172.762 bzw. 304,2% von EUR 56.798 auf EUR 229.560. Der Aufwand für Verwaltung und allgemeine Kosten stieg ebenfalls erheblich und erreichte EUR 96.147 (erstes Quartal 2011: EUR 38.712) Dies bedeutet eine Zunahme von EUR 57.435 bzw. 148,4%. Die Kosten für Vertrieb und Marketing erreichten EUR 257.485, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei EUR 4.177. Beide Positionen wiesen im Vorjahresvergleichsquartal EUR 0 aus. Insgesamt stieg der Betriebsaufwand um EUR 491.859 bzw. 515,0% von EUR 95.510 im ersten Quartal 2011 auf EUR 587.369.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen erreichte EUR 57.705, nachdem es im Vorjahresvergleichsquartal noch mit EUR -95.510 negativ war. Die Abschreibungen stiegen um EUR 19.296 bzw. 2.057,1% von EUR 938 auf EUR 20.234. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei EUR 37.471 nach EUR -96.448 im ersten Quartal 2011.

Das Finanzergebnis des ersten Quartales 2012 lag bei EUR -4.589 nachdem dieses im Vorjahresvergleichsquartal noch mit EUR 16 geringfügig positiv war.

Der Corporate Equity Partners-Konzern weist erstmals nach langer Zeit mit EUR 32.882 wieder ein positives Ergebnis vor Steuern aus (erstes Quartal 2011: EUR –96.432). Steuerverpflichtungen in Höhe von EUR 63.753 führten jedoch zu einem Periodenverlust in Höhe von EUR 30.871. In der Vorjahresvergleichsperiode waren keine Steuern angefallen. Die Steuern setzen sich aus den Steuerzahlungen von SICARA sowie der Abschreibung aktiver latenter Steuern wegen des Gewinnausweises bei SICARA zusammen.

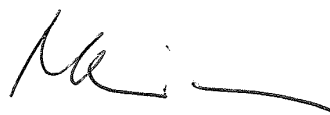
Unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen in Höhe von EUR 2.876 (Vorjahresvergleichsquartal: EUR –29.205) ergibt sich ein Gesamtergebnis des Corporate Equity Partners-Konzerns im ersten Quartal von EUR –27.995. Im Vergleich zum ersten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres (Gesamtergebnis: EUR –125.637) bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von EUR 97.642.

Die **Kapitalflussrechnung** weist eine Zunahme der liquiden Mittel von EUR 22.660 und konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds von EUR 135.415 aus. Insgesamt nahmen dadurch die liquiden Mittel des Konzerns um EUR 158.075 von EUR 706.068 auf EUR 864.143 zu. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit wuchs deutlich von EUR 128.975 im Vorjahresvergleichsquartal auf EUR 945.609 (Zunahme um EUR 816.634 bzw. 633,2%). Hauptsächlich bedingt durch den Mehrheitserwerb der SICARA stieg auch der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von EUR 844 auf EUR 354.390 (Zunahme um EUR 353.546 bzw. 41.889,3%). Diesen Mittelabflüssen standen jedoch Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 1.319.783 (Vorjahresvergleichsquartal: EUR 0) entgegen, die mit EUR 1.159.783 im Wesentlichen aus einer Kapitalerhöhung der Corporate Equity Partners AG stammen.

Zug, den 31. Mai 2011



Oliver Krautscheid
*Präsident des
Verwaltungsrates*



Roger Meier
*Stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrates*



Markus Gildner
*Mitglied des
Verwaltungsrates*

Zwischenabschluss des Corporate Equity Partners-Konzerns



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

zum 31. März 2012

Dieser 3-Monatsabschluss ist ungeprüft und wurde keiner
Durchsicht seitens des Wirtschaftsprüfers unterzogen

Zwischen-Konzernbilanz

AKTIVA

		31. März 2012	31. Dez 2011
	Referenz zum Anhang	EUR	EUR
<i>Kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen)</i>			
Liquide Mittel	6	864.143	706.068
Übrige Forderungen Dritte		1.768.603	14.364
Vorräte		1.333.406	0
Aktive Rechnungsabgrenzung		24.220	1.915
<i>Total kurzfristige Vermögenswerte</i>		3.990.372	722.347
<i>Langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen)</i>			
Aktive latente Steuern		133.130	0
Sonstige Finanzanlagen und Ausleihungen		125.119	0
SACHANLAGEN			
Grundstücke und Bauten		2.026.868	0
Mobilien und Einrichtungen		12.018	9.994
EDV-Anlagen		83.252	9.565
IMMATERIELLE ANLAGEN			
Goodwill		25.538	0
Kundenstamm		981.705	0
Rechte und Lizenzen		19.353	1
<i>Total langfristige Vermögenswerte</i>		3.406.983	19.560
TOTAL AKTIVA		7.397.355	741.907

PASSIVA

		31. März 2012	31. Dez 2011
	Referenz zum Anhang	EUR	EUR
<i>Kurzfristige Schulden</i>			
Sonstige Rückstellungen		2.202.541	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.875.266	9.603
Übrige Verbindlichkeiten		365.974	7.053
Steuerverbindlichkeiten		276.298	1.525
Passive Rechnungsabgrenzung		29.673	95.713
Total kurzfristige Schulden		4.749.752	113.894
<i>Langfristige Schulden</i>			
Latente Steuern		662.883	0
Total Langfristige Schulden		662.883	0
<i>Eigenkapital</i>			
Aktienkapital	7/8	626.342	1.438.190
Währungsdifferenzen		769.003	766.127
BILANZVERLUST			
- Gewinn- und Verlustvortrag		366.545	-1.101.046
- Periodenverlust		-30.871	-475.258
Minderheitenanteile		253.701	0
Total Eigenkapital		1.984.720	628.013
TOTAL PASSIVA		7.397.355	741.907

Gesamtergebnisrechnung

	1. Jan – 31. März 2012	1. Jan – 31. März 2011
Referenz zum Anhang	EUR	EUR
Umsatzerlöse	909.056	0
zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachte Aufwendungen	-263.982	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	645.074	0
Personalaufwand	-229.560	-56.798
Vertrieb und Marketing	-257.485	0
Verwaltung und allgemeine Kosten	5 -96.147	-38.712
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.177	0
Total Betriebsaufwand	-587.369	-95.510
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	57.705	-95.510
Abschreibungen	-20.234	-938
Betriebsergebnis (EBIT)	37.471	-96.448
Finanzerträge	124	336
Finanzaufwendungen	-4.650	-314
Kursgewinne/-verluste (netto)	-63	-6
Total Finanzergebnis	-4.589	16
Ergebnis vor Steuern	32.882	-96.432
Steuern	-63.753	0
Periodenverlust	-30.871	-96.432
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	¹⁾ -0,0023	¹⁾ -0,0137
¹⁾ Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt): 13.253.200 (Vorjahr: 7.016.400)		
PERIODENVERLUST	-30.871	-96.432
Sonstiges Ergebnis		
- Währungsdifferenzen	2.876	-29.205
GESAMTERGEBNIS	-27.995	-125.637

Konzern Kapitalflussrechnung

	Referenz zum Anhang	1. Jan – 31. März 2012	1. Jan – 31. März 2011
		EUR	EUR
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Periodenverlust vor Steuern		32.882	-96.432
<i>Überleitung vom Periodenverlust zum Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>			
Abschreibungen		20.234	938
Finanzerträge		-124	-336
Finanzaufwendungen		4.650	314
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Vorräte		228.991	0
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Forderungen		-1.570.415	-16.492
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten		179.554	-16.989
Ertragssteueraufwand/-ertrag		-63.753	0
Einzahlung aus Ertragsteuern		226.898	0
Bezahlte Zinsen und Dividenden		-4.650	-314
Erhaltene Zinsen und Dividenden		124	336
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		-945.609	-128.975
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:			
Investition in mobile Sachanlagen		-1.449	-844
Investition in Beteiligungen		-352.941	0
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit		-354.390	-844
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten		80.000	0
Aktienkapitalerhöhung Sicara		80.000	0
Aktienkapitalerhöhung		1.159.783	0
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		1.319.783	0
Umrechnungsdifferenzen		2.876	-30.603
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel		22.660	-160.422
Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		135.415	0
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		706.068	1.150.496
Liquide Mittel zum Ende der Periode		864.143	990.074

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

Alle Angaben in EUR

Eigenkapital	Aktienkapital	Währungsdifferenzen	Verlustvortrag	Minderheitenanteil	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2011	1.438.190	745.153	-1.101.046		1.082.297
Positionen des Gesamtergebnisses:					
- Währungsdifferenzen		-29.205			-29.205
- Periodenverlust			-96.432		-96.432
Gesamtergebnis		-29.205	-96.432		-125.637
Stand per 31.03.2011	1.438.190	715.948	-1.197.478	0	956.660

Eigenkapital	Aktienkapital	Währungsdifferenzen	Gewinnreserven	Minderheitenanteil	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2012	1.438.190	766.127	-1.576.304		628.013
Kapitalherabsetzung	-1.971.631		1.971.631		0
Kapitalerhöhung	1.159.783				1.159.783
Positionen des Gesamtergebnisses:					
- Währungsdifferenzen		2.876			2.876
- Periodenverlust			-30.871		-30.871
Gesamtergebnis		2.876	-30.871		-27.995
Ergebnisanteil Minderheiten			-28.782	28.782	0
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital				224.919	224.919
Stand per 31.03.2012	626.342	769.003	335.674	253.701	1.984.720

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

1. Geschäftstätigkeit

Die Corporate Equity Partners AG ist eine Schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Zug, Obmoos 4. Nach erfolgreicher Umsetzung der Neuausrichtung war der Corporate Equity Partners-Konzern operativ tätig und erzielte Umsätze aus ordentlicher Geschäftstätigkeit.

Durch die mehrheitliche Übernahme und die Konsolidierung der SICARA FASHION ACCESSORIES SARL weist das Zahlenwerk des Corporate Equity Partners-Konzerns erstmals seit mehreren Jahren wieder operatives Geschäft aus. Der Verwaltungsrat weist daher darauf hin, daß dadurch eine Vergleichbarkeit der Zahlen mit denjenigen des Vorjahresquartals (Gesamtergebnisrechnung und Cash Flow-Rechnung) bzw. des Bilanzstichtags zum 31. Dezember 2011 (Bilanz) nicht gegeben ist.

2. Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Aufstellung des Konzernabschlusses

Der vorliegende ungeprüfte und keiner wirtschaftsprüferischen Durchsicht unterzogene Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss 2011 unverändert angewandt. Die Berichterstattung erfolgt im vorliegenden Bericht in EUR, da die Gesellschaft in ihrer Geschäftstätigkeit wesentliche Erträge in EUR erzielt.

Konsolidierungskreis

Der vorliegende, ungeprüfte und keiner wirtschaftsprüferischen Durchsicht unterzogene Konzernzwischenabschluss umfasst die „Corporate Equity Partners AG“ und deren Töchter „The Fantastic TM GmbH“, „Corporate Equity Direct GmbH“ und „SICARA FASHION ACCESSORIES SARL“ (zusammen der „Konzern“).

Corporate Equity Partners AG	Schweiz	Holding
The Fantastic TM GmbH	Schweiz	100%
Corporate Equity Direct GmbH	Schweiz	100%
SICARA FASHION ACCESSORIES SARL	Frankreich	79%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 (revised 2008), der erstmals ab dem Geschäftsjahr 2010 anzuwenden war.

Die Bilanzierung eines Unternehmenserwerbs erfolgt mithilfe der Erwerbsmethode, die eine Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Beherrschung vorsieht.

Die Anwendung der Erwerbsmethode erfordert bestimmte Schätzungen und Beurteilungen, vor allem in Bezug auf die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen, der übernommenen Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Erwerbs sowie der Nutzungsdauer der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen.

Bei einem sukzessiven Unternehmenserwerb werden die bisher gehaltenen Unternehmensanteile im Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Die Differenz zwischen dem neu bewerteten Beteiligungsbuchwert am Tochterunternehmen und dem anteiligen neu bewerteten Nettovermögen des Tochterunternehmens wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Im Erwerbszeitpunkt erfasste Verbindlichkeiten für zukünftige Kaufpreisanpassungen aufgrund von künftigen Ereignissen werden in den Folgeperioden nicht mehr erfolgsneutral gegen den Geschäfts- oder Firmenwert angepasst.

Die Anschaffungsnebenkosten werden aufwandswirksam erfasst.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Neubewerteten anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen aufgerechnet. Eine Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Neubewerteten anteiligen Eigenkapital wird den Vermögenswerten, Schulden und Eventualschulden des Tochterunternehmens zugeordnet. Danach verbleibende aktivische Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwerte unter den immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens ausgewiesen. Passivische Unterschiedsbeträge werden sofort ertragswirksam vereinnahmt. Im Rahmen der Endkonsolidierung werden die Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der negativen Unterschiedsbeträge bei der Berechnung des Abgangserfolgs berücksichtigt.

Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt bei Lieferung und Abnahme der Leistung durch den Kunden.

Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten ab dem Zeitpunkt des Erwerbs als liquide Mittel.

Rückstellungen

Rückstellungen sind alle gegenwärtigen Verpflichtungen, deren Fälligkeitszeitpunkt und deren Höhe nicht abschließend beurteilt werden können und deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Das Management schätzt die Höhe der Rückstellungen und deren Eintrittswahrscheinlichkeit nach bestem Wissen.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Personalvorsorge richtet sich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mitarbeitenden sind in der Personalvorsorgeeinrichtung „Sammelstiftung VITA“ (Zürich) bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäß den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Der Vorsorgeplan der CEP AG wird unter IAS 19 infolge der gesetzlichen Garantien als leistungsorientiert klassifiziert. Eine aktuarielle Berechnung der Pensionsverpflichtungen wird wiederum auf Ende Jahr erfolgen.

Sachanlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden gemäß IAS 16 zu Anschaffungs- oder niedrigeren Herstellkosten angesetzt. Instandhaltungs-, Reparatur- und Renovierungsaufwendungen werden aufwandswirksam erfasst, während wesentliche Zugänge zum Sachanlagevermögen aktiviert werden. Anschaffungskosten und kumulierte Abschreibungen in Bezug auf den Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden eliminiert. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Kundenstamm

Als Kundenstamm wird der erworbene Wert der etablierten Kundenverhältnisse bilanziert und in Folgejahren über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Fremdwährungsumrechnung und Währungsdifferenzen

Die Buchführung der Konzerngesellschaften erfolgt in der Währung des Wirtschaftsraumes, in dem das jeweilige Unternehmen primär tätig ist (funktionale Währung). Derzeit sind das der Schweizer Franken (CHF) und der Euro (EUR).

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den am Tag des Geschäftes geltenden Wechselkursen, oder allenfalls zum Durchschnittskurs des Monats, in die funktionale Währung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs

umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungstransaktionen sowie aus der Neubewertung zum Stichtagskurs werden erfolgswirksam erfasst.

Der Konzernabschluss wird in Euro präsentiert (Darstellungswährung). Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften, die nicht den EUR als funktionale Währung aufweisen, werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen nach der Stichtagsmethode umgerechnet (Bilanzpositionen zum Stichtagskurs, Gesamtergebnisrechnung zum Durchschnittskurs der Periode). Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital ausgewiesen und erst bei einer allfälligen Dekonsolidierung der Konzerngesellschaft erfolgswirksam erfasst.

Ertragssteuern

Ertragssteuern beinhalten alle Steuern, die auf dem steuerbaren Gewinn der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zur Anwendung kommen. Von einer Erfassung aktiver latenter Steuern auf noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge wird gemäß IAS 12.24 und IAS 12.35 bei einzelnen Gesellschaften des Corporate Equity Partners-Konzerns mit Ausnahme von SICARA abgesehen, da die Verwertung solcher Beträge nicht mit genügender Sicherheit festgestellt werden kann.

Kreditrisiken

Finanzierungsinstrumente, die für die Gesellschaft möglicherweise ein erhebliches Kreditrisiko bergen, beziehen sich im Wesentlichen auf liquide Mittel sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Gesellschaft hat bei verschiedenen Kreditinstituten Bareinlagen. Die Gesellschaft versucht, die Gefahr der Abhängigkeit von einem einzelnen Kreditinstitut so gering wie möglich zu halten.

Marktwert von Finanzinstrumenten

Der Buchwert von Finanzinstrumenten wie liquiden Mitteln sowie Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten dieser Finanzinstrumente im Wesentlichen dem Marktwert.

3. Hauptquellen von Schätzunsicherheiten

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung der Gesellschaft, welche die Ausweise im Konzernzwischenabschluss sowie die dazugehörigen Erläuterungen beeinflussen können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Bei der Erstkonsolidierung von SICARA wurden Monatswerte für die Bilanz und Ergebnisrechnung übernommen, die noch nicht vom Wirtschaftsprüfer durchgesehen sind. Außerdem mussten aufgrund der zeitlichen Nähe zwischen Erwerbs- und Berichtsstichtag vorläufige und geschätzte Werte für die Kaufpreisallokation ausgewiesen werden, die im Sommer 2012 überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden müssen.

4. Rechtsstreitigkeiten

Die Gesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen waren im Berichtszeitraum in keinerlei Gerichts- und Rechtsverfahren involviert.

5. Geschäftsvorfälle mit Nahestehenden

Gemäß IAS 24 sind Beziehungen und Geschäftsvorfälle mit wirtschaftlich nahestehenden Unternehmen und natürlichen Personen anzugeben, da deren Beziehung eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben kann.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Alle Angaben in EUR

	01.01.2012 – 31.03.2012			
	Oliver Krautscheid Präsident des Verwaltungsrates	Roger Meier Mitglied des Verwaltungsrates	Markus Gildner Mitglied des Verwaltungsrates	Total
Gehälter	0	0	0	0
Verwaltungs- ratshonorar	29.248	11.485	19.701	60.434
Beratungs- honorare	0	0	0	0
Beiträge an die Personalvorsorge	865	0	659	1.524

	01.01.2011 – 31.03.2011			
	Oliver Krautscheid Präsident des Verwaltungsrates	Roger Meier Mitglied des Verwaltungsrates	Markus Gildner Mitglied des Verwaltungsrates	Total
Gehälter	0	0	0	0
Verwaltungs- ratshonorar	22.672	4.664	14.271	41.607
Beratungs- honorare	0	0	0	0
Beiträge an die Personalvorsorge	810	0	624	1.434

Weitere Vergütungen an Nahestehende

	01.01.2012 – 31.03.2012		01.01.2011 – 31.03.2011	
Honorare Erne Meier Mongiovi ¹⁾	EUR	15.433	EUR	0
Honorare Lutz RA ²⁾	EUR	0	EUR	11.412
Total	EUR	15.433	EUR	11.412

¹⁾ Herr Roger Meier, VR-Mitglied, ist seit dem 1. Juli 2011 Partner der Kanzlei „Erne Meier Mongiovi Rechtsanwälte“.

²⁾ Herr Roger Meier, VR-Mitglied, war bis zum 30. Juni 2011 Partner der Kanzlei „Lutz Rechtsanwälte“.

6. Liquide Mittel

	31.03.2012		31.12.2011	
Bankguthaben	EUR	864.143	EUR	49.012
Callgelder ¹⁾	EUR	0	EUR	657.056
Total liquide Mittel	EUR	864.143	EUR	706.068

¹⁾ Die Callgelder (Tagesgelder) wiesen per Stichtag eine Laufzeit von weniger als 3 Monaten auf, und werden daher in Übereinstimmung mit IFRS bei den liquiden Mitteln ausgewiesen.

7. Aktienkapital

	31.03.2012	31.12.2011
Anzahl ausgegebene Aktien	147.344.400	7.016.400
Anzahl genehmigte Aktien ¹⁾	3.400.000	3.400.000
Anzahl bedingte Aktien ²⁾	1.200.000	1.200.000
Nennwert je Aktie (CHF)	0,01	0,35
Aktienkapital in EUR ³⁾	626.342	1.438.190

¹⁾ Der Verwaltungsrat ist gemäss Art. 651 und 652b Abs. 2 OR ermächtigt, jederzeit bis zum 28. Juni 2013 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 3.400.000 vollständig zu liberierenden neuen Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,01 bis zum Maximalbetrag von CHF 34.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme oder in Teilbeträgen sind gestattet. Bezüglich dieser Aktien ist das Bezugsrecht der Aktionäre aufgehoben.

²⁾ Gemäss Statuten kann das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 1.200.000 vollständig zu liberierenden neuen Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,01 bis zum Maximalbetrag von CHF 12.000 erhöht werden mittels Ausübung von Optionsrechten, welche Verwaltungsratsmitgliedern und Mitarbeitern der Gesellschaft und von Gruppengesellschaften gemäss einem oder mehreren vom Verwaltungsrat genehmigten Mitarbeiterbeteiligungsplänen eingeräumt werden. Bezüglich dieser Aktien ist das Bezugsrecht der Aktionäre aufgehoben.

³⁾ Das Aktienkapital wird zum jeweiligen Kurs am Tag von Kapitaltransaktionen umgerechnet.

8. Kapitalmaßnahmen im Berichtsjahr 2012 (Sanierung)

Mit Beschlussfassung der Aktionäre an der außerordentlichen Generalversammlung vom 10. Februar 2012 erfolgte im 1. Quartal 2012 die Umsetzung folgender Kapitalmaßnahmen:

1. Herabsetzung des Aktienkapitals

Durch Herabsetzung des Nennwerts je Inhaberaktie von CHF 0,35 auf CHF 0,01 wurde das Aktienkapital der Gesellschaft um CHF 2.384.576 herabgesetzt und damit die, durch Verluste der Gesellschaft, entstandene Unterbilanz beseitigt.

2. Erhöhung des Aktienkapitals durch Barkapitalerhöhung

Durch Barkapitalerhöhung konnte das Aktienkapital um rund CHF 1.4 Mio. durch Ausgabe neuer Inhaberaktien im Nennwert zu je CHF 0,01 erhöht werden. Der Gesellschaft flossen in gleicher Höhe liquide Mittel zu und das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich zum Periodenende, nach rechtsgültiger Eintragung der Kapitalmaßnahmen am 26. März 2012 im Handelsregister des Kantons Zug, auf CHF 1.473.444, bestehend aus 147.334.400 Inhaberaktien zu CHF 0,01.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag hat die Generalversammlung der Corporate Equity Partners AG beschlossen, die Geschäftsstrategie des Unternehmens an die neue Situation anzupassen und den Firmennamen in „The Fantastic Company AG“ zu ändern.

10. Freigabe durch den Verwaltungsrat

Der Konzernzwischenabschluss wurde am 31. Mai 2012 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

11. Zulässige Version

Dieser Konzernzwischenabschluss erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache. Bei der englischen Version handelt es sich um eine Übersetzung.

Impressum



CEP CORPORATE
EQUITY
PARTNERS

Herausgeber:

Corporate Equity Partners AG
Obmoos 4
CH-6301 Zug
Schweiz